



**Liebe Eltern!**

Wir alle sehen eine wichtige Aufgabe darin, für einen sicheren Schulweg unserer Kinder zu sorgen: Die Eltern, die AUVA als soziale Unfallversicherung, die Bezirksvorstehung und die MA 46 als Gestalter der Verkehrssicherheit.

Daher befragen wir laufend die Eltern aller Wiener Volksschüler über den Schulweg ihrer Kinder.

Unsere Sicherheitsfachleute suchen immer nach dem sichersten Weg und nach Möglichkeiten, Gefahrenstellen zu beseitigen.

Das Ergebnis dieser Arbeit ist der Schulwegplan für Ihr Kind. Die Daten aus den Fragebögen werden aber auch von den Bezirken für bauliche Verbesserungen am Schulweg genutzt.

Bitte besprechen und üben Sie den sichersten Schulweg für Ihr Kind mit Hilfe dieses Plans!

**Sicherheitsberatung**

Die AUVA als soziale Unfallversicherung für Schüler hat den gesetzlichen Auftrag, Maßnahmen zur Unfallverhütung zu setzen.

Nach Unfällen in der Schule oder am Schulweg sorgt sie auch für Leistungen wie die Übernahme der Behandlungskosten, Rehabilitation und Entschädigungen. Zur Sicherheitsberatung von Schulen und Schulerhaltern stellen wir Unterrichtsmaterial und Lehrbeihilfe zur Verfügung. Auch für Eltern und Kinder gibt es Informationen.

Wenn Sie Fragen zur Sicherheit in der Schule und am Schulweg haben, wenden Sie sich bitte an uns:

AUVA  
Ing. Bernard Pfandler  
(01) 33 1 33 DW 297  
bernard.pfandler@auva.at

MA 46  
Dipl. Ing. Gabriele Steinbach  
(01) 811 14-92 998  
gabriele.steinbach@wien.gv.at

**Liebe Kinder!**

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den ein Kind allein im Straßenverkehr zurücklegt. Leider sind noch immer zu viele Kinder auf diesem Weg in Gefahr! Mit etwas Übung lassen sich die Gefahren besser meistern. Beachte die folgenden Tipps!

**Schulweg sicher üben!**  
Übe den Schulweg gemeinsam mit vorbildlichen Erwachsenen, bis du dich sicher fühlst und auch alleine zurecht kommst.

**Fehler nicht nachmachen!**  
Kinder lernen viel von den Großen. Aber manche Erwachsene machen sehr schwere Fehler. Mache ihnen nicht alles nach, denn du weißt bald besser, was sicher ist.

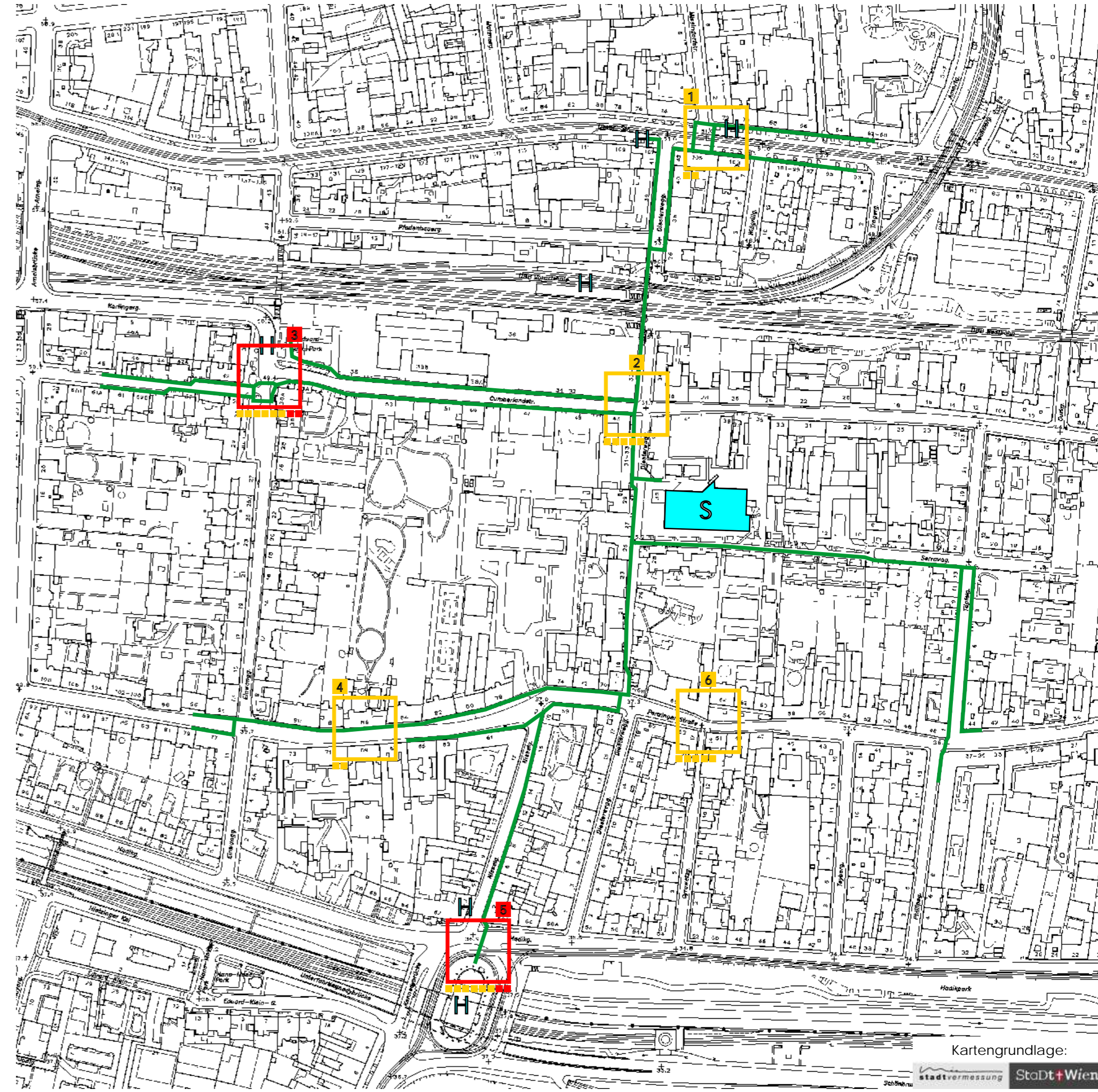
**Gehen ist gesund!**  
Lass dich mit dem Auto zu einer sicheren Ausstiegstelle bringen und nicht genau bis zum Schulort. Darf dort das Auto überhaupt stehen bleiben? Wenn das viele machen, gibt es einen Verkehrsstau und noch mehr Gefahren. Steig dort aus, wo es sicher ist, und geh ein Stück.

**Nimm dir Zeit!**  
Nimm dir Zeit für den Schulweg und geh rechtzeitig von zu Hause fort. Dann brauchst du nicht der Straßenbahn nachzulaufen. Du hast auch genug Zeit zu warten, bis alle Autos vorbeigefahren sind.

**Sicher über die Ampelkreuzung**  
Du gehst gerade mitten auf einer Kreuzung - plötzlich wird die Fußgängerampel rot! Geh flott weiter. Du brauchst keine Angst zu haben: Ampeln sind so eingestellt, dass du über die Straße kommst bevor die Autos wieder grün bekommen.

**Sicher am Zebrastreifen**  
Bei einem Zebrastreifen bleiben nicht alle Autofahrer sofort stehen, wenn du hinübergehen möchtest. Warte bis alle Autos stehen - in beiden Richtungen - und geh erst dann los.

**Austoben**  
Wenn du nach langem Sitzen in der Schule nach Hause gehst, möchtest du dich endlich bewegen und laufen. Geh auf einen Spielplatz! Dort gibt es keinen gefährlichen Straßenverkehr.



**S** deine Schule  
**H** wichtige Haltestellen  
— der empfohlene Schulweg

gefährliche Stellen:

**4** Vorsicht  
**4** erhöhte Vorsicht  
**4** Gefahr

Maßstab 1 : 3000  
0 30 60 90 120m  
Stand 8.07

VS Diesterweggasse 30

Wenn die Kinder über die Kennedybrücke gehen, so ist unbedingt die schwierige Situation beim Überqueren der Straßenbahnschienen öfters zu üben. Hier bewegen sich viele Fußgänger in alle Richtungen. Manche haben es eilig um noch eine Straßenbahn oder einen Autobus zu erwischen und achten nicht einmal auf die Fußgängerampeln. Sie laufen bei rot hinüber oder gehen noch knapp vor einer Straßenbahn über die Schienen. In der Diesterweggasse neben der Kirche ist leider kein Platz für einen geeigneten Gehsteig. Hier müssen die Kinder auf den sehr geringen Anrainerverkehr achten, wenn sie zur Schule gehen.

**1**

Bei der Kreuzung Linzerstraße / Diesterweggasse auf Radfahrer achten. Der Radstreifen führt neben dem Schutzweg. Vor dem Hinübergang auch nach hinten schauen, ob nicht ein Auto abbiegen möchte.

**2**

Beim Schutzweg ist die Cumberlandstraße keine Einbahn. Immer in beide Richtungen schauen. Nicht vor der Garageneinfahrt stehen bleiben.

**3**

Hier nicht die Cumberlandstraße überqueren. Auch wenn die Autos in der Einwaggasse vor der roten Ampel anhalten müssen, dürfen sie nach links in die Cumberlandstraße einbiegen.

**4**

Bei schmalen Gehsteigen muss man einzeln hintereinander gehen. Besonders auf große Fahrzeuge achten. Diese müssen oft knapp am Gehsteig entlang fahren, um an den anderen Autos vorbei zu kommen.

**5**

Die Straßenbahn hat eine andere Ampel-Grünphase als die Autos und die Fußgänger. Wenn eine Straßenbahn kommt, unbedingt stehen bleiben und warten, bis sie vorbeigefahren ist.

**6**

Hier ist der Gehsteig auf der Penzingerstraße sehr schmal und hinter dem Hausvorsprung ist eine Garagenausfahrt. Es ist besser den Schulweg über die Töpfelgasse und die Serravaggasse zu wählen.

